

# Sylvia Koslowsky

## Pferdekrankheiten

Leseprobe

[Pferdekrankheiten](#)

von [Sylvia Koslowsky](#)

Herausgeber: Kosmos Verlag



<http://www.unimedica.de/b12598>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung, vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

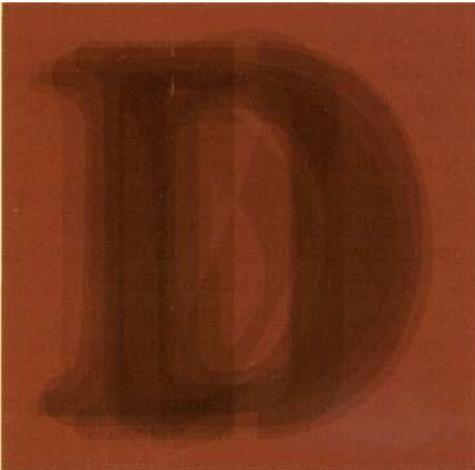
Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email [info@unimedica.de](mailto:info@unimedica.de)

<http://www.unimedica.de>





#### Darmverlagerung und -drehung, Darmverschluss

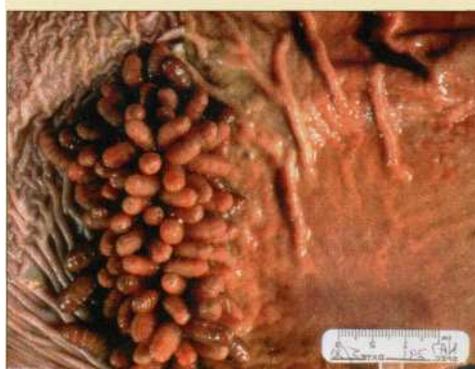
*Definition:* Diesen unterschiedlich gearteten Erkrankungen ist gemeinsam, dass es sich um lebensgefährliche Ereignisse handelt, die schnell operativ behoben werden müssen, um eine Heilungschance zu haben. Darmteile können sich drehen, sodass die zuführenden Blutgefäße abgeschnürt werden, der Darm kann sich verknoten oder einstülpen. Sie können sich einklemmen oder durch Fremdkörper, Tumore oder eingedickten Darminhalt verschlossen sein.

Symptome; Die Symptome sind dramatisch, da es schnell zu Aufgasungen kommt, die den Darm abnorm dehnen, außerdem sterben Darmteile rasch ab. Der Kreislauf wird massiv beeinflusst, die Vorgänge sind hoch schmerzhaft. Zu Beginn können Darmverschlüsse, die von inneren Hindernissen wie Tumoren verursacht werden, mit milden Koliksymptomen beginnen, die dann aber innerhalb von Stunden dramatischer werden. Handelt es sich nur um eine Verlagerung, die nicht zu einem vollständigen Verschluss führt, zeigen sich weniger dramatische Symptome. *Diagnose:* In der allgemeinen Untersuchung zeigen sich stark erhöhte Vitalwerte, außerdem sieht man im Blutbild schnell Verschiebungen im Bereich des Wasserhaushalts. Pferde mit eingeklemmten Darmteilen toben oft vor Schmerz. Auf die Gabe von Schmerzmitteln und Krampflösern erfolgt häufig keine oder kaum Beruhigung. Rektal lassen sich Befunde auf Armeslänge des Untersuchers erheben, im Ultraschall sind eventuell aufge-gaste Darmschlingen zu erkennen. Bei einem magennahen Verschluss kann über die Nasenschlund-Sonde ein Rückstau von Darminhalt in den Magen festgestellt werden.

*Wälzen auf der Weide ist normales Verhalten von Pferden. Geschieht es allerdings mehrmals hintereinander, sollte man das Pferd untersuchen.*



*Therapie:* Wie eingangs beschrieben, müssen die meisten dieser Zustände operativ angegangen werden. Dies gilt nicht unbedingt für Verlagerungen mit unvollständigen Verschlüssen, wie zum Beispiel eine Verlagerung von Dickdarnteilen über das Milz-Nieren-Band, die relativ häufig vorkommt. Sie kann sich über Tage hinziehen und häufig konservativ, d. h. ohne Operation, geheilt werden. Bei vollständigen Verschlüssen ist jedoch ein zeitnahes chirurgisches Handeln erforderlich. Die Erfolgsrate solcher Eingriffe ist unterschiedlich und hängt von der Art der Veränderung, der Dauer des Fortschreitens der Erkrankung bis zum Eingriff und dem individuellen Heilungsverlauf nach dem Eingriff ab. Bei zweifelsfreier Diagnosestellung kommt keine konservative Behandlung mehr infrage, es muss vielmehr entschieden werden, ob das betroffene Pferd operiert oder euthanasiert wird. Dabei ist entscheidend, wie lange das Pferd in diesem Zustand war, da der betroffene Darmteil nach Drehung innerhalb von sechs Stunden abstirbt. Auch dann ist eine Operation mit Entnahme des abgestorbenen Darmteils möglich, die Heilungschancen verschlechtern sich jedoch mit der Länge des entnommenen Teils.



*Dassellarveneier werden im Fell abgelegt... (oben) ... und so sehen die erwachsenen Larven im Magen aus (unten).*

#### Dasseliarvenbefall

*Definition:* Bei diesem Parasit handelt es sich um die Larve der Fliege *Gasterophilus intestinalis*, eine bis zu zwei Zentimeter große Fliege, deren Larven im Magen des Pferdes parasitieren. Die Eier werden vor allem auf den Pferdebeinen abgelegt, wo sie an den Haaren anhaften, schlüpfen und dann vom Pferd durch Belecken der Beine aufgenommen werden. Das erste Larvenstadium bohrt sich in Maulschleimhaut und Zunge fest, um nach der Weiterentwicklung abgeschluckt zu werden. Im Magen bohren sich die Larven tief in die Schleimhaut ein. Dies führt dort zu Entzündungen und der Bildung von Geschwüren, im schlimmsten Fall kommt es zum Magendurchbruch.

*Symptome:* Als Symptome treten Koliken, wechselnder Appetit, Durchfall, Abmagerung und Blutarmut auf, ein Durchbruch führt meist zum Tod.

*Diagnose:* Die Larven sind selten im Kot nachzuweisen, sie sind aber über eine Magenspiegelung darstellbar. Die hellen Eier sind im Sommer und Herbst an den Pferdebeinen sichtbar und deuten auf einen kommenden Befall hin.

*Therapie:* Aus dem Zyklus des Parasiten ergibt sich, dass im November und Dezember ein guter Zeitpunkt zur Bekämpfung gegeben ist (z. B. mit Ivermectin). Zusätzlich sollten die Eier an den Beinen manuell entfernt werden.



Abgeheiliter Satteldruck führt zu unechten Abzeichen.

### Satteldruck

**Definition:** Satteldruck führt durch Quetschung der Haut und Unterhaut im Bereich der Sattel- oder Gurtlage zu Schmerzen. Dabei kommt es zu Haarausfall, feuchten oder trockenen Veränderungen der Haut und Quaddelbildung. Nach Abheilen wachsen nicht selten weiße Stichelhaare nach. Quetschungen, die auch den Knorpel der Wirbelkörper betreffen, können zu Veränderungen an den Wirbeln führen (> kissing spine Syndrom).

**Symptome:** Die Schmerzen führen zu Abwehrbewegungen beim Satteln. Schon eine geringe Ausprägung kann man bei genauem Hinsehen durch die Aufstellung des Fells von der Umgebung unterscheiden. **Diagnose:** Durch die Lokalisation der Veränderungen liegt die Diagnose meist auf der Hand. Zu unterscheiden ist hauptsächlich, ob es durch die primäre Schädigung der Haut zu einer sekundären Besiedlung mit Keimen gekommen ist, und wenn ja, um welche Art Sekundärinfekt es sich handelt. **Therapie:** Bei raschem Abstellen der Ursachen, die meist mechanischer Natur sind, und einem Abheilen in Ruhe, ist die Prognose auf eine völlige Wiederherstellung günstig. Im

ungünstigen Fall kann es nach einem Ekzem aber auch zu einer bakteriellen Infektion kommen, die sich zu einer Pyodermie, d.h. einer eitrigen Hautentzündung, weiter entwickeln kann. Diese geht mit der Bildung von Pusteln einher, einer sog. Akne. Verantwortlich sind meist Staphylokokken oder Streptokokken. Zusätzlich zu einer lokalen Reinigung und Desinfektion ist hierbei eine Allgemeinbehandlung mit Antibiotika angezeigt. Bleibt dies ungeschehen, so entwickeln sich hier oft tief sitzende therapieresistente Schäden.

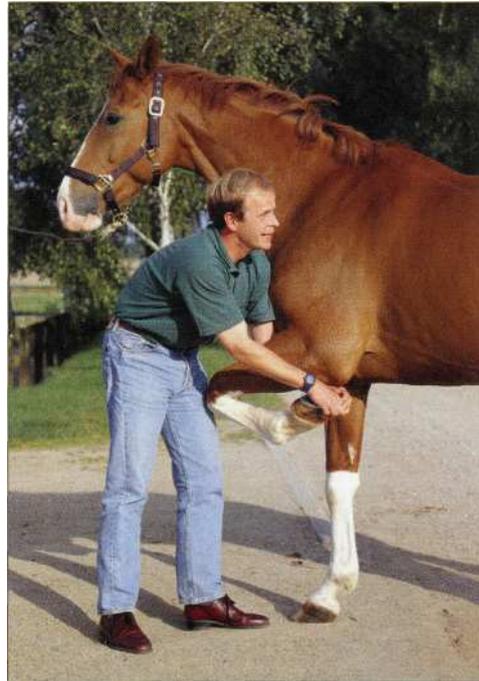
Die durch den Satteldruck vorgeschädigten Stellen sind auch Eintrittsstellen für Pilze, die zu schuppigen Hautveränderungen und Haarausfall führen. Diese breiten sich über den ganzen Körper aus. Mangelernährung und Vitamin-A-Mangel begünstigen das eine Pilzkrankung. Dem Befall kann mit einem Impfstoff, der zweimal im Abstand von 14 Tagen verabreicht wird, begegnet werden. Dazu kommt das Waschen und lokale Behandeln der veränderten Haut. Eine Reinigung und Desinfektion des Sattel- und Putzzeugs ist anzuraten. Putzzeug sollte generell nicht für mehrere Pferde benutzt werden.

## Schale

*Definition:* Der Begriff „Schale“ leitet sich von den ringförmigen Knochenaufreibungen um das Gelenk ab, mit denen die Arthrose des Krön- oder Hufgelenks einhergeht. Beim Krongelenk führen meist eine Stauchung oder Verrenkung des Gelenks sowie unbehandelte Chip-Frakturen zu einer Entzündung des Gelenks. Bei einer Hufgelenksschale kann eine > Hufrollenerkrankung sowohl Auslöser als auch Folge der Arthrose sein. In beiden Fällen kommt es zu Schädigungen und Abbau des Gelenknorpels und Deformationen des Gelenks. Im Spätstadium kann eine Versteifung des Gelenks die Folge sein, wodurch die Schmerzhaftigkeit deutlich abnimmt. Betroffen sind häufig schwere Fahrpferde, die viel auf Asphalt laufen.

Rechts: Die Beugeprobe gibt Aufschluss über mögliche Gelenkerkrankungen.

Unten: Bei Arthrose muss viel Bewegung im Schritt erfolgen.



*Symptome:* Eine Arthrose ist eine chronische langsam fortschreitende Erkrankung. Ebenso verhält es sich auch mit der Lahmheit. Ein betroffenes Pferd kann über eine längere Zeit trotz der Veränderungen unauffällig bleiben, unmerklich beginnen zu lahmen und sich dann kontinuierlich zu verschlechtern. *Diagnose:* Die Diagnose stellt der Tierarzt über eine Lahmheitsuntersuchung, die die Besichtigung in Ruhe und in Bewegung, Beugeproben, diagnostische Anästhesien und die Anfertigung von Röntgenbildern beinhaltet. Die Pulsation der Mittelfußarterien ist nicht oder geringgradig verstärkt, da keine akute Entzündung zugrunde liegt. Bei der Hufgelenkschale ist abzuklären, ob weitere Anteile der Hufrolle betroffen sind. *Therapie:* Eine Wiederherstellung des betroffenen Gelenks in den Ursprungszustand ist nicht möglich. In frühen Stadien kann vor allem eine streng eingehaltene Arbeitspause in Kombination mit durchblutungsfördernden Salben hilfreich sein. Die Regeneration

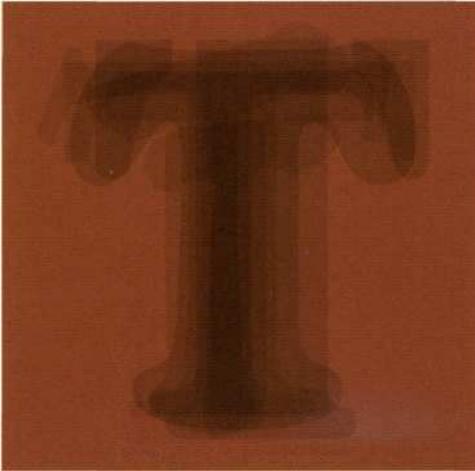
*Zahnbehandlungen müssen immer vom Fachmann durchgeführt werden.*

von zerstörtem Knorpel kann mit Injektionen von Hyaluronsäure gefördert werden und nimmt wegen des langsamen Wachstums eine Zeit von drei bis sechs Monaten in Anspruch, in der das Pferd nicht geritten werden kann. Nach anfänglicher Boxenruhe kann das Pferd ohne Schmerzmittel auf die Weide gehen, eine Überlastung des Gelenks nach Betäubung durch Schmerzmittel ist zu vermeiden. Bewegung im Schritt ist dann hilfreich. Hat der Prozess der Versteifung des Gelenks bereits begonnen, kann dies operativ unterstützt werden, da sich nach Abschluss dieses Vorgangs die Lahmheit deutlich verbessert. Ein Nervenschnitt, der die Gelenke schmerzfrei macht, mit anschließender weiterer sportlicher Nutzung des Pferdes ist aus Tierschutzgründen abzulehnen und birgt zudem Gefahren für Pferd und Reiter.

#### Scherengebiss

*Definition:* Beim Scherengebiss stehen die Kauflächen schräg aufeinander. Diese Schräge verstärkt sich immer mehr, wenn nicht rechtzeitig gegengesteuert wird.





### Tetanus

**Definition:** Tetanus ist eine Krankheit, die durch eine Vergiftung mit Stoffen entsteht, die vom Bakterium *Clostridium tetani* produziert werden. Diese Bakterien kommen welt-

weit überall im Boden vor und dringen über kleinste Verletzungen, die oft unbemerkt bleiben, in die Haut ein. Auch eine orale Aufnahme der Erreger und das Eindringen in den Körper über kleinste Schleimhautwunden in den Darm sind möglich. Dort vermehren sie sich unter Luftabschluss und produzieren dabei die Giftstoffe, das sogenannte Tetanustoxin. Dieses Toxin wandert über die Nerven ins zentrale Nervensystem und führt zu Lähmungen und Krämpfen der Muskulatur. Durch die damit verbundene Zwerchfelllähmung kann das Pferd nicht mehr atmen und erstickt. Alle möglichen Säugetierarten sind empfindlich, an Tetanus zu erkranken - die höchste Empfindlichkeit zeigt jedoch das Pferd.

**Symptome:** Vom Eindringen der Erreger bis zu den ersten Symptomen kann eine sehr unterschiedlich lange Zeitspanne vergehen, schnellstenfalls vier Tage, aber auch mehrere Wochen sind möglich. Dann beginnen die Versteifungen und Krämpfe der Muskulatur

*Eine regelmäßige Impfung gegen Tetanus ist ein absolutes Muss!*





*Bei freier Bewegung besteht immer auch eine Verletzungsgefahr.*

vorne am Kopf und setzen sich nach hinten fort. Häufig sind eine Starre der Kiefermuskulatur und eine sägebockartige Stellung der Patienten. Eine Lähmung des Schlundkopfs mit der Unfähigkeit zu schlucken ist möglich. Durch äußere Reize können Krampfanfälle ausgelöst werden, kurz vor dem Tod ist die Körpertemperatur häufig stark erhöht. *Diagnose:* Die Diagnose wird über das Beobachten der typischen Krankheitsanzeichen gestellt, ein Auffinden der Wunde ist häufig nicht mehr möglich. Eine Bestätigung der Diagnose ist über eine bakteriologische Untersuchung möglich.

*Therapie:* Auch wenn eine Therapie möglich ist, geht nichts über eine gut durchgeführte Prophylaxe! Bereits neugeborene Fohlen un-

geimpfter Mütter können durch die Injektion eines Serums geschützt werden, im Alter von sechs Monaten wird die Impfung bei Fohlen durchgeführt, die bis dahin durch die mütterlichen Antikörper, die sie über die Milch aufnehmen, geschützt sind. Auffrischungen erfolgen nach vier bis acht Wochen, dann ein



*Deutlicher Vorfall der Nickhaut, bedingt durch Wundstarrkrampf.*

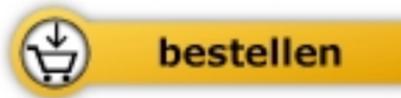


Sylvia Koslowsky

## Pferdekrankheiten

Von Abszess bis Zahnstein. Symptome,  
Diagnose, Therapie.

152 Seiten, geb.  
erschienen 2011



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung [www.unimedica.de](http://www.unimedica.de)